

Prof. Dr. Marija Wakounig

Curriculum vitae

Wissenschaftlicher Werdegang

Seit 2021	Mitglied der Fakultätskonferenz
Seit 2020	Mitglied der Vienna Doctoral School of Historical and Cultural Studies: Schwerpunkte Osteuropa und Euroasien-Forschung sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Räume
Sommersemester 2020	Gastprofessur an der Universität Leiden
Seit 2019	Wissenschaftliche Leiterin des Richard Plaschka-Stipendienprogramms
Seit 1. April 2019	Universitätsprofessorin für <i>Ost- und Südosteuropäische Geschichte</i> am IOG
Seit 2016	Ersatzmitglied der Studienkonferenz DSPL 41
Seit 2016	Ersatzmitglied der Studienkonferenz Geschichte
Seit 2015	Mitglied der International Commission for the History of Universities
Seit 2012	Kuratoriumsmitglied der Stichting Oostenrijkse Studien in Leiden (Niederlande)
Seit 2012	Auswahlmitglied des Richard-Plaschka-Stipendienprogrammes
2011-2014	CEEPUS-Koordinatorin
5. Mai 2011	Wahl zum korrespondierenden Mitglied der Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti (SAZU) in Ljubljana
Mai 2011	Primo loco für die Universitätsprofessur <i>Gesellschaften und Kulturen der Erinnerung im östlichen Europa</i> am IOG, nicht berücksichtigt
Sommersemester 2011	Gastprofessur an der Universität Leiden (Niederlande)
Seit 2010	Mitglied der Auswahlkommission bei der Alfred Toepfer-Stiftung
Januar 2010	Tertio loco für die Universitätsprofessur <i>Geschichte Ostmitteleuropas/ „Nation Building“</i> am IOG
2010/2014-2020	(Ersatz-)Mitglied der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultätskonferenz

Seit 2009/2010	Pro bono-Leiterin des Wiener Austrian and Central European Centers
Seit 2009/2010	Mitglied des Doktoratsbeirates der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Februar 2008 – September 2010	Vorständin am IOG
2007/2008	Externe Gutachterin der Bolognastudienpläne (Geschichtsstudium: BA, MA) für die Universitäten Ljubljana und Maribor sowie des Slowenischen Wissenschaftsministeriums
April-September 2006	Mitglied der Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung von Forschung und Lehre in den Geisteswissenschaften, der Philosophie und der Theologie“ der Universität Wien
2005-2007	Mitglied der Balkankommission bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Seit 2005	Externe Gutachterin für verschiedene internationale und nationale Universitäten (Dissertationen, [Verlängerung von Zeit-]Professuren, Habilitationen)
Oktober 2004-Januar 2008	Stellvertretende Vorständin am IOG nach UG 2002
Oktober 2004- September 2006	Gründungsvizedekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
2004-2010	Wissenschaftliche Beirätin des Slowenischen Wissenschaftsinstitutes (SZI) in Wien
Seit 2003	Vortragende an der KinderUNI der Universität Wien
Studienjahr 2002/03	Gastprofessur an der Universität Klagenfurt
Januar 2002	Tertio loco für die Professur C-4 für <i>Neuere und Neuste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen</i> an der Universität Passau
Juli 2002-Dezember 2006	Mitglied des Aufsichtsrates des Österreichischen Ost- und Südosteuropainstitutes
2001-2004	Mitglied der Kommission „Österreich-Slowenien im 20. Jahrhundert / Slovenija – Avstrija v 20. Stoletju“
Oktober 2000	Rufablehnung
Februar 2000	Primo loco-Ruf auf Professur C-4 für <i>Osteuropäische Geschichte</i> an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
Januar 1999-September 2002	Stellvertretende Vorständin am IOG

Oktober 1997-März 2019	a.o. Univ.-Prof. an der Universität Wien
22. Oktober 1996	Erteilung der Lehrbefugnis für Ost- und Südosteuropäische Geschichte
1996-2001	Gutachterin für die Beratung der Polnisch-Österreichischen Expertenkommission zur Vervollkommnung der Schulbücher aus Geschichte und Geografie (Ressort: Bundesministerium für Unterricht und Kultus)
August 1996	Forschungsaufenthalt in London
Juli 1995	Forschungsaufenthalt in London
Februar, August 1995	Forschungsaufenthalt in Vaduz
Februar, April, Juli 1994	Forschungsaufenthalt in Vaduz
1994-1998	Leiterin eines joint venture-Ost-Westprojektes mit Polen
September 1990-August 1991	Mutterschutz/ Urlaub/ Karenzurlaub
Februar 1990	Forschungsaufenthalt in Moskau
Seit 1989	Koordination des Lehrangebots für das Institut für Ost- und Südeuropaforschung/ seit 2000 Osteuropäische Geschichte (IOG)
1989-2004	Mitglied der Studienkommission Geschichte der Universität Wien
August 1989	Sprachkurs Makedonisch in Ohrid
Seit 1988/89	Lehrende an der Universität Wien / Studienrichtung Geschichte
seit Dezember 1986	Archivarin des Institutsarchivs
Dezember 1986-Oktober 1996	Universitätsassistentin am Institut für Ost- und Südeuropaforschung der Universität Wien
Mai-November 1986	Akademikertraining im Archiv der Universität Wien
Juli 1985	Promotion zur Dr. phil.
1983-1987	Zehn mehrwöchige Forschungsaufenthalte Klatovy und Prag (Tschechien), Siggen, Isny und Wangen (Deutschland), Maribor und Ljubljana (Slowenien) für das Windisch-Graetz-Buchprojekt
Juni 1983 / März 2001	Staatsprüfung am IfÖG, Master of Advanced Studies

1980-1983	Besuch des Ausbildungslehrganges Historische Hilfswissenschaften am Institut für Österreichische Geschichtsforschung (IfÖG)
Oktober 1982	Sponson zur Magistra phil.
1978-1982	Studium der Geschichte und historischer Fächer der Alten Geschichte, der Klassischen Archäologie und der Rechtswissenschaften an der Universität Wien

Forschung

In zeitlicher Tiefe (vom Mittelalter bis Gegenwart) und geographischer Breite erforscht werden: Diplomatiegeschichte; Adelsgeschichte; Herrschaftssymbole; Erinnerungskultur; Kronen- und Dynastiegeschichte; Gesellschafts-, Wissenschafts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des östlichen Europas und des Alpen-Adria-Raums; Frauen- und Geschlechtergeschichte des östlichen Europas und des Alpen-Adria-Raums.

Forschungsgeleitete Lehre

Regelmäßig mind. 16-stündige Lehrverpflichtung pro Studienjahr (vom BA bis zum PhD-Lehrprogramm) sowie pro Semester zusätzliche team-teaching-LV-Einheiten; im Studienjahr 2002/2003 Gastprofessur in Klagenfurt; SoSe 2011 und SoSe 2020 Gastprofessuren in Leiden (Niederlande), 2014 und 2018 Abhaltung eines Workshops an der dreisprachigen Sommerschule in Bovec (Slowenien); aus den oben angeführten Forschungsfeldern haben sich BA-/Diplom-/Masterarbeiten und Dissertationen ergeben, darunter auch zwei uni:docs-fellowships (3-jährige Praedoc-Stellen/Universitätsassistenten: Mag. Mag. Dr. Ferdinand Kühnel, 2015-2019; Nedžad Kuč BA MA, 2018-2021; sowie zwei PhDs an der Andrassy Universität Budapest (Martina Mirković BA MA; Tomaž Mesarič BA MA).